



Medienmitteilung

21. Januar 2016

Paymit mit weiteren Partnern und neuen Funktionen für den Handel

Die meistgenutzte Bezahl-App der Schweiz wächst weiter: Nach UBS, Zürcher Kantonalbank, Luzerner Kantonalbank, Banque Cantonale de Genève, Banque Cantonale Vaudoise und Raiffeisen setzen auch die Kantonalbanken Obwalden, St. Gallen und Zug auf Paymit. Sie nutzen den neuen Swisscom Service als einfachen Einstieg. Ab Februar sind zudem erste Zahlungen im Handel möglich. Online- und In-App-Zahlungen folgen im zweiten Quartal. Für ein einheitliches Erscheinungsbild bei Banken und Händlern erhält Paymit ab sofort eine neue Markenidentität – erstmals sichtbar bei der Luzerner Kantonalbank, die heute ihre Paymit-Lösung lanciert.

Paymit, mit aktuell rund 170'000 Downloads die meistverbreitete Bezahl-App der Schweiz, expandiert weiter. Nach SIX, UBS und der Zürcher Kantonalbank bietet ab heute die Luzerner Kantonalbank ihren Kunden Paymit in einer eigenen App an. Im Februar werden Raiffeisen und Banque Cantonale Vaudoise Paymit für ihre Kunden lancieren. Die entsprechenden Paymit Apps werden im Apple App Store und im Google Play Store zum Download verfügbar sein.

Schneller Einstieg mit Swisscom Service für Banken

Raiffeisen sowie die Kantonalbanken aus Genf, Obwalden, St. Gallen und Zug setzen auf das neue Angebot „Paymit as a Service“ von Swisscom. Zusammen mit dem Entwicklungspartner ti&m und Bankensoftwareanbieter Finnova bietet Swisscom eine White-Label-App für den schnellen Einstieg ins mobile Bezahlen. Swisscom übernimmt dabei die Rolle des Implementations- sowie Betriebspartners und stellt gemeinsam mit SIX die Verbindung zwischen den neuen Partnerbanken und dem Paymit-Ökosystem sicher. Banken können "Paymit as a Service" unabhängig von ihrem Banksystem beziehen.

Neue Zahlungsfunktion für Handel, Internet und In-App

Paymit ist seit Mai 2015 die einfache und sichere mobile Bezahlösung des Partnernetzwerkes SIX, UBS, Zürcher Kantonalbank und Swisscom. Nach der erfolgreichen Etablierung von Zahlungen an Privatpersonen (P2P) und Spenden an Hilfswerke wird Paymit in diesem Jahr um mehrere Händlerlösungen (Point-of-Sale, E-Commerce und In-App) erweitert. Im Februar wird Paymit bei ersten Händlern lanciert. Ab dem zweiten Quartal 2016 können Privatpersonen Online-Einkäufe über Paymit bezahlen.



Neuer Markenauftritt für Paymit

Paymit hat ab heute ein neues Erscheinungsbild für einen einheitlichen Markenauftritt bei Banken und Händlern. Das neue Logo von Paymit schafft einen stärkeren und gemeinsamen Wiedererkennungswert und unterstützt die zahlreichen Partner dabei, Paymit als bargeldlosen Bezahlstandard der Schweiz weiter zu etablieren. Die neue Markenarchitektur wurde von der Zürcher Kreativagentur Notch Interactive in Zusammenarbeit mit SIX, UBS, Zürcher Kantonalbank und Swisscom entwickelt.

Ab heute tritt www.paymit.com in neuem Design auf. Die Seite bietet weiterführende Informationen zu Paymit und ihren Partnern. Neu können sich interessierte Händler via Formular auf der Website www.paymit.com registrieren.



Paymit – die mobile Bezahllösung der Schweiz

Paymit ist seit Mai 2015 die einfache und sichere mobile Bezahllösung des starken Partnernetzwerkes SIX, UBS, Zürcher Kantonalbank und Swisscom. Paymit beruht auf einem einheitlichen Bankenstandard und ist mit rund 170'000 Downloads per Januar 2016 die Nutzer-stärkste Bezahl-App der Schweiz. In einer ersten Phase fokussiert Paymit auf Zahlungen von Privatpersonen an Privatpersonen. Im Jahr 2016 wird Paymit um mehrere Händlerlösungen (Point-of-Sale, In-App und E-Commerce) erweitert. Paymit wird von einer breiten Trägerschaft unterstützt: SIX, UBS, Zürcher Kantonalbank, Swisscom, Raiffeisen, Luzerner Kantonalbank (LUKB), Banque Cantonale Vaudoise (BCV), Banque Cantonale de Genève (BCGE), die Obwaldner Kantonalbank (OKB) sowie die Zuger Kantonalbank (ZGKB) und Sankt Galler Kantonalbank (SGKB) stehen hinter Paymit. www.paymit.com

SIX

SIX betreibt die schweizerische Finanzplatzinfrastruktur und bietet weltweit umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wertschriftenhandel und -abwicklung sowie Finanzinformationen und Zahlungsverkehr an. Das Unternehmen befindet sich im Besitz seiner Nutzer (rund 140 Banken verschiedenster Ausrichtung und Grösse) und erwirtschaftete 2014 mit über 4'000 Mitarbeitenden und Präsenz in 25 Ländern einen Betriebsertrag von 1,8 Milliarden Schweizer Franken und ein Konzernergebnis von 247,2 Millionen Schweizer Franken. www.six-group.com